

Zehn Festnahmen bei Großeinsatz zur Bekämpfung der organisierten Drogenkriminalität

Bei einem geplanten Großeinsatz in Werne ist der Polizei ein Schlag gegen die organisierte Drogenkriminalität gelungen.

Mit starken Kräften und Unterstützung der Bereitschaftspolizei sowie einer Spezialeinheit wurden nach umfangreichen Ermittlungen und gezielten Observationen am Dienstagabend (31.01.2023) insgesamt zehn männliche Personen vorläufig festgenommen und verschiedenen Polizeigewahrsamen zugeführt.

Darüber hinaus wurden mehrere Objekte im erweiterten Innenstadtbereich durchsucht und dabei illegale Betäubungsmittel in nicht geringer Menge sowie eine Cannabis-Plantage festgestellt.

Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen dauern an.

Betrunkener ruht sich nach Einbruchsversuch vor Tankstelle aus

Ein Betrunkener hat sich Montagnacht (30.01.2023) nach einem Einbruchsversuch vor die Tankstelle gelegt und ausgeruht.

Zeugen hörten gegen 0 Uhr ein lautes Geräusch und beobachteten

eine Person, die wiederholt mit einem Gegenstand gegen die Eingangstür der Tankstelle an der Kamener Straße in Unna schlug. Danach ging der Mann zu Boden.

Alarmierte Einsatzkräfte trafen den Tatverdächtigen vor Ort an – liegend und ruhend. Bei sich hatte er das Tatwerkzeug. Die Polizeibeamten führten einen Atemalkoholtest mit ihm durch. Ergebnis: mehr als 2,2 Promille.

Nach Prüfung der Gewahrsamsfähigkeit durch einen diensthabenden Arzt wurde der 41-Jährige zur Verhinderung weiterer Straftaten ins Polizeigewahrsam gebracht, aus dem der Unnaer nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen im Laufe des Morgens entlassen wurde. Auf ihn kommt ein Strafverfahren zu.

Wohnungseinbruch in einem Mehrfamilienhaus an der Lessingstraße: Elektrogeräte gestohlen

Am Freitag (27.01.23) verschafften sich zwischen 17:10 Uhr und 21:20 Uhr bisher Unbekannte durch das Aufhebeln eines Fensters Zutritt zu einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Lessingstraße in Bergkamen. Aus der Wohnung wurden Elektrogeräte entwendet. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 400 Euro. Wer kann sachdienliche Angaben machen. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307- 921 3220 oder 02303- 921 0 entgegen.

Zwei Tote nach Brand in Wohneinrichtung für geistig und körperlich beeinträchtigte Menschen



Foto: Feuerwehr Kamen

Nach dem Brand in einer Wohneinrichtung am Pröbstingholz in Kamen sind am Montagabend (23.01.2023) zwei Männer tot geborgen worden. Es handelt sich dabei um einen 43-Jährigen und einen 56-Jährigen aus Kamen. Ein 22-jähriger Kamener wurde bei dem Brand lebensgefährlich verletzt. Die Kriminalpolizei

hat die Ermittlungen zur Brandursache und weiteren Umständen aufgenommen.

Am späten Montagabend um 21.44 Uhr wurde die Kamener Feuerwehr durch die ausgelöste Brandmeldeanlage alarmiert. Bei Eintreffen der ersten Kräfte sahen sie eine starke Rauchentwicklung im Erdgeschoss der Einrichtung. Umgehend wurde ein Löschangriff aufgebaut und die Menschenrettung eingeleitet.

Im Erdgeschoss brannte eine Wohnung in voller Ausdehnung. Die ersten vorgehenden Trupps unter schweren Atemschutz konnten schnell drei bewusstlose Bewohner aus dem Gefahrenbereich retten und führten umgehend bei ihnen Wiederbelebensmaßnahmen durch. Zusätzlich konnte eine weitere Person gerettet werden. Parallel dazu wurden ca. 50 weitere Bewohner in sichere Brandabschnitte im 2. Obergeschoss und im Erdgeschoss des Altbaus geführt und durch Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst betreut.

Zwei Wiederbelebensmaßnahmen verliefen leider erfolglos, sodass es durch das Brandereignis zwei Tote zu beklagen gibt. Ein weiterer Bewohner wurde mit dem Rettungshubschrauber in ein entferntes Krankenhaus zur weiteren Versorgung geflogen. Eine Bewohnerin wurde zur Kontrolle nach einer Rauchgasintoxikation in ein umliegendes Krankenhaus gebracht.

Trotz der anfangs sehr unübersichtlichen Lage konnte das Feuer durch die Feuerwehr schnell gelöscht werden. Die weiteren Maßnahmen vor Ort konzentrierten sich auf die weitere Betreuung und Versorgung der Bewohner und Belüftungsmaßnahmen im Gebäude. Da es sich um eine psychisch sehr belastende Einsatzlage handelte, mussten während und nach dem Einsatzgeschehen ca. 15 Einsatzkräfte durch ein PSU-Team ((Psychosoziale Unterstützung) der Feuerwehr Hamm betreut werden. Auch Bewohner und Mitarbeiter wurden durch Mitarbeiter der Notfallseelsorge des Kreises Unna betreut. Bei der abschließenden Begehung des Objektes wurde festgestellt, dass

derzeit acht Bewohner durch das Brandereignis nicht zurück in ihre Wohnungen können. Die Heimleitung konnte die Betroffenen in andere Bereiche des Objektes für die anstehende Nacht unterbringen. Kein Bewohner musste anderweitig untergebracht werden.

Neben den 2 Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr Kamen und der LG Methler, die den Grundschatz an der Hauptwache sicherstellte, waren ebenfalls der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Bönen, der Rettungsdienstzug und Fernmeldedienst des Kreises Unna, die MANV2-Komponente der Feuerwehr Unna, ein Rettungshubschrauber, sowie zwei Einsatzeinheiten des Deutschen Roten Kreuzes im Einsatz. Die Wideystraße war für die Dauer der Einsatzmaßnahmen gesperrt. Die Einsatzstelle wurde nach Abschluss aller Maßnahmen der Kriminalpolizei zu weiteren Untersuchung der Brandursache übergeben.

Mehrere Sachbeschädigungen durch Feuer: Polizei sucht Zeugen

Am vergangenen Samstag, setzten in der Zeit von 19:15 bis 20:30 Uhr bislang unbekannte Täter zwei Mülltonnen und einen Müllcontainer in der Wittenberger Straße, des Nordringes und der Kämmerstraße in Brand. Es entstand ein geringer Sachschaden.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307 / 921 – 3220 entgegen.

Sexuelles Vergehen an Tieren: Polizei überführt 28-jährigen Tatverdächtigen

Nach mehreren sexuellen Vergehen an Tieren in den vergangenen Monaten hat die Polizei einen 28-jährigen Kamener überführt.

Zeugen hielten den Beschuldigten am Samstagnachmittag, 14. Januar, gegen 15.50 Uhr fest, nachdem er sich unbefugt in einem Rinderstall im Kamener Ortsteil Methler aufhielt. Alarmierte Einsatzkräfte nahmen den Beschuldigten vorläufig fest und brachten ihn zur Polizeiwache.

Bei der anschließenden Vernehmung gestand der Mann, sich seit 2018 an mehreren Tieren auf Höfen in Kamen und Umgebung sexuell vergangen zu haben. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen dauern an.

Schneefall am Donnerstagmorgen: Polizei meldet vier Verkehrsunfälle in Bergkamen

Am Donnerstagvormittag wurden der Polizei Unna zahlreiche Verkehrsunfälle auf Grund von Glatteis oder rutschiger

Fahrbahn gemeldet. Insgesamt gingen 24 Meldungen bei uns ein, die sich wie folgt auf den Kreis Unna (ohne Lünen) verteilen:

Bergkamen- 4 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Bönen- keine Meldungen

Fröndenberg- 3 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Holzwickede- 3 Verkehrsunfälle mit Sachschaden, 1 Verkehrsunfall mit einer leicht verletzten Person

Kamen- 1 Verkehrsunfall mit Sachschaden

Schwerte- 6 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Selm- 2 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Unna- 3 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Werne- 1 Verkehrsunfall mit zwei leicht verletzten Personen

Wohnungseinbruch an der Potsdamer Straße: Täter hebelten die Balkontür auf

Unbekannte Einbrecher drangen in im Zeitraum von Dienstagnachmittag (17.01.2023) bis Mittwochmorgen, 18. Januar, in eine Wohnung an der Potsdamer Straße ein.

Sie hebelten die Balkontür auf und durchsuchten mehrere Räume. Nach ersten Feststellungen wurde Bargeld entwendet.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0.

Polizei warnt aktuell vor Anrufen und Hausbesuchen von falschen Bankmitarbeitern

Die Polizei im Kreis Unna warnt vor falschen Bankmitarbeitern. In der letzten Zeit erhielt die Polizei vermehrt Hinweise zu Anrufen von angeblichen Bankmitarbeitern. Diese gaben vor, dass im Laufe des Tages Mitarbeiter vorbeikommen würden, um die EC-Karte abzuholen, da diese missbräuchlich eingesetzt worden wäre. Um die Transaktion rückgängig zu machen, würden sie zusätzlich zur Karte noch die PIN benötigen.

Heute (Mittwoch, 18.12.2023) wurde eine Seniorin aus Kamen Opfer eines solchen Betruges. In einem zuvor geführten Telefonat hatte sie ihre PIN bekanntgegeben. Sie händigte anschließend einem falschen Bankmitarbeiter ihre EC-Karte aus, informierte aber kurz darauf die Polizei. Die Karte wurde daraufhin umgehend gesperrt. Ob damit bereits Geld abgehoben wurde, steht derzeit noch nicht fest.

Die Polizei warnt daher vor dieser betrügerischen Masche: Das Personal der Banken und Sparkassen ruft Sie nicht an, um einen spontanen Hausbesuch von Mitarbeitern anzukündigen, die anschließend die EC-Karte abholen. Auch fragt sie nicht nach Ihrer PIN. Geben Sie niemals persönliche Daten oder Bankdaten am Telefon preis!

Wenn Sie einen derartigen Betrugsanruf erhalten oder sich Unbekannte an Ihrer Haustür als Bankmitarbeiter vorstellen, wählen Sie sofort den Notruf 110.

Weitere Präventionshinweise, wie sie sich gegen

unterschiedlichste Betrugsmaschen schützen können, finden Sie unter: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/>

Betrunkener 32-jähriger Mann aus Bergkamen rastet aus: Polizeibeamte und auch einen Arzt angegriffen

Am Freitagnachmittag gegen 16 Uhr wurde in Hagen ein 32-jähriger Mann aus Bergkamen von Passanten aufgefunden, der sich augenscheinlich in hilfloser Lage befand. Ein hinzugezogener Rettungswagen brachte den stark alkoholisierten Mann zur Behandlung in das Allgemeine Krankenhaus Hagen.

Als ihn dort die Mitarbeiter der Ambulanz untersuchen wollten, rastete der Mann vollkommen aus, so dass die Polizei zur Hilfe gerufen wurde. Der in Bergkamen gemeldete Mann ließ sich auch durch die Polizisten nicht beruhigen. Er drohte und beleidigte den anwesenden Helfern massiv, wollte sie schlagen und anspucken. Während der ärztlichen Untersuchung versuchte er, den Arzt mit Kopfstößen und Tritten zu verletzen.

Aufgrund seines Verhaltens sollte er zu seinem eigenen und zum Schutz Anderer den Rest des Tages im Polizeigewahrsam verbringen. Auf dem Weg von der Ambulanz in den Streifenwagen griff der Mann erneut die Polizeibeamten an. Hier biss er einen Beamten in den Unterarm, so dass eine leicht blutende Wunde entstand.

Während der Fahrt randalierte er weiter und drohte damit, die

Polizeibeamten umbringen zu wollen. Am Polizeigewahrsam angekommen, konnte er nur mit erheblichem Kraftaufwand in eine Zelle gebracht werden.

Aber selbst dort beruhigte er sich nicht. Er schlug und trat heftig gegen die Zellentür, nahm Anlauf und rannte mehrfach dagegen, um diese vergeblich zu öffnen. Zu seinem eigenen Schutz musste er letztendlich in der Zelle fixiert werden, um zu verhindern, dass er sich selbst verletzt.

Ein Richter bestätigte die Ingewahrsamnahme und ordnete an, dass der 32-jährige zum Schutz der Allgemeinheit bis zum Samstagmorgen unter polizeilicher Aufsicht zu stehen hat. Ihn erwarten nun mehrere Strafanzeigen.(tr)

Auffahrunfall auf der Schulstraße mit vier Fahrzeugen und zwei Leichtverletzten

Bei einem Auffahrunfall mit vier Fahrzeugen am Donnerstagnachmittag (05.01.2023) in Bergkamen sind zwei Personen leicht verletzt worden.

Alle vier Fahrzeugführenden waren gegen 16 Uhr auf der Schulstraße in Richtung Süden unterwegs. Verkehrsbedingt musste ein 33-jähriger Dortmunder mit seinem Pkw in Höhe einer Gaststätte halten.

Während ein 71-jähriger Bergkamener und eine 78-jährige Bergkamenerin abbremsten, erkannte ein 60-jähriger Bergkamener

die Situation zu spät und fuhr der 78-jährigen Bergkamenerin auf. Ihr Auto wurde auf den Wagen des 71-jährigen Bergkameners geschoben. Dessen Fahrzeug wiederum kollidierte mit dem Gefährt des 33-jährigen Dortmunders.

Der 71-jährige Bergkamener und die 78-jährige Bergkamenerin mussten leicht verletzt in umliegende Krankenhäuser gebracht werden.

Die Polizei schätzt die entstandenen Sachschäden auf mehr als 7000 Euro.